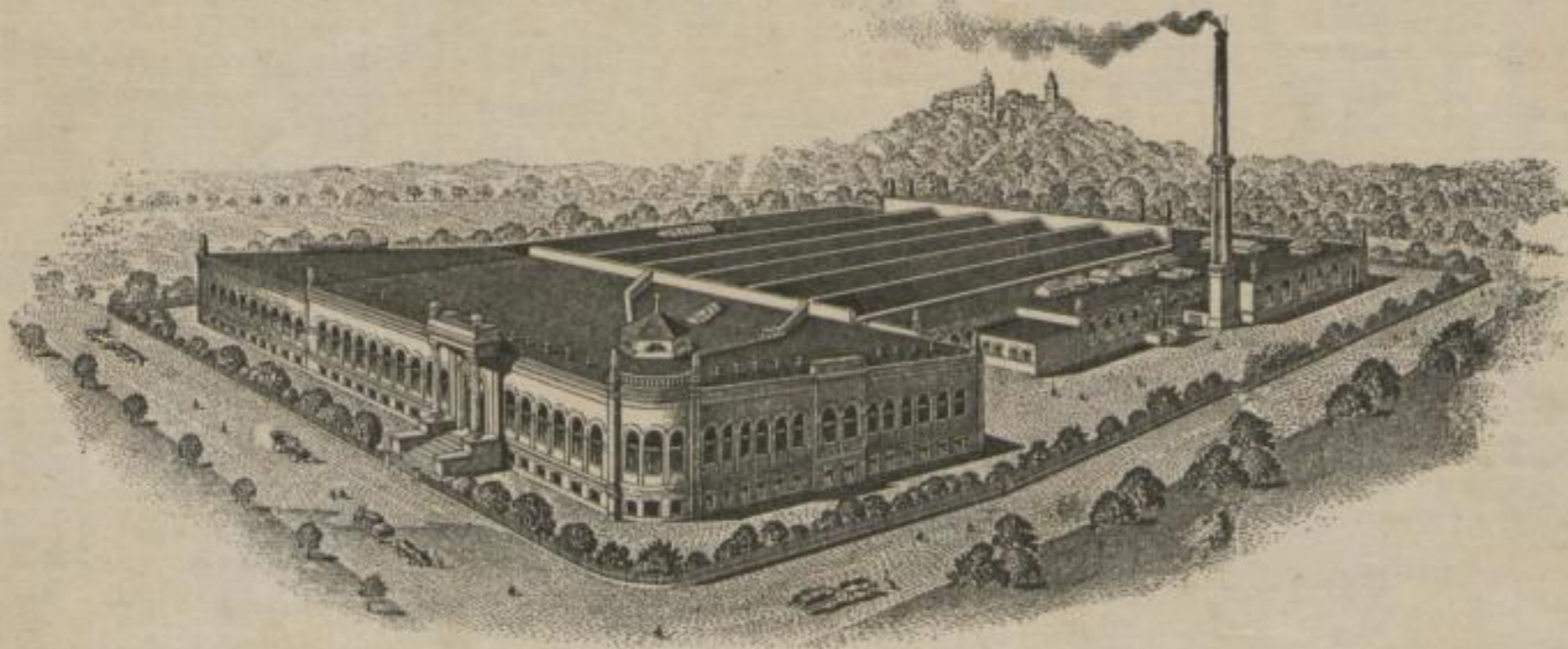


Wagner & Peschke, Glauchau i. Sa.

Mechanische Webererei



Telegramme: Wagner Peschke
Fernruf 3251

Büro: Berlin SW 68
Krausenstraße 30
Fernruf: Berlin 16 1500

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Filiale Glauchau
Stadtbankkonto Nr. 371 Glauchau
Reichsbank-Girokonto: 77/852
Postscheckkonto Leipzig 114 01

Glauchau i. Sa.
Postfach 187.
d. 3. Juni 52.

Mein lieber, guter Kurt,

Heute früh bereitest Du mir wiederum, mit Deinem prachtvollen Päckchen so eine ganz riesengroße Freude, ich fuhr heute Morgen vor $\frac{7}{8}$ Uhr nach Meerane zu meinem neuen Arzt, da der jetzige so gut, wie versagt hat, um pünktlich zu sein, habe ich garnicht erst gefrühstückt, fuhr, als ob ich eine Ahnung von Deinem so hocheureilichen Packet gehabt hätte, bei Postamt vorbei und ging meine Fahrer in das Postamt und kam mit diesem erfreulichen Packet hoch haltend heraus, ich habe es gleich im Auto ausgepackt und siehe da, ich wollte meinem Augen kaum trauen, so ein großes Packet fabelhaftes Stärkungsmittel, im Geschäft ließ ich mir sofort, ziemlich ausgehungert das genüßreiche, fabelhafte Frühstück fertig machen, ich kann Dir sagen, lieber Kurt, das war ein Hochgenuß, den wir hier kaum haben, höchstens ganz „schwach“ im H.O. aber sonst nirgends zu bekommen, das hat mich ganz wunderbar gestärkt. Du bist wirklich ein zu zu guter alter Freund und weiß ich garnicht, wie ich Dir danken soll, immer denkst Du an mich und überraschst mich immer mit so herrlichen, delikaten Sachen. Was kann ich nur für Dich tun? Du scheinst mitzufühlen, wie schlecht es mir jetzt geht und dabei noch so krank, übermorgen Früh, fahre ich nun nach Leipzig ins Krankenhaus, weiß nicht, wie lange ich zunächst dort bleiben muß ?? Jetzt bin ich gespannt, was nun dieser Arzt feststellt ! Mein neuer Arzt in Meerane sagt im großen und ganzen gerade das Gegenteil, als mein erster Arzt !

Wenn man